Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**,
  CH-3123 Belp
  Tel. 031 819 42 09. Fax 031 819 89 21
  Montag - Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1- berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen, die der Verlag von Fall zu Fall regelt.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Personen

Sepp	Grenzwächter
Nyfenegger *Kumli* *Elise*	Grenzgänger und Schmuggler
Trötschgermädle	
Idi	Trötschgermädles Tochter
Muggi-Sächeli	
Stini	seine Frau
Ludi-Bänz	Trinker
Herr Erwin von Gunten	Zollinspektor
Madeleine von Gunten	seine Frau
Käthi	seine Tochter
Gäscher-Mändu	Hausierer
Kronenwirt	
Kronenwirtin	
Unbekannte Frau	

eventuell: Dorfleute

Ort

1. Bild:	In der Nähe der Grenze.
2. Bild:	Stube im Zollhaus
3. Bild:	Gaststube in der „Krone“
4., 7. Bild:	Grenze. Vor dem Zollhaus.
5. Bild:	Marktplatz mit Ständen. Kommen und Gehen der Dorfleute.
6. Bild:	Stube im Schelmenhaus. „Wöschhänki“ mitten durch den Raum.

1. BILD

In der Nähe der Grenze.

1. Szene

Stini ***links stehend.*** Aber pass de uuf!

Muggi-Sächeli ***rechts von ihr.*** I passe scho uuf.

Stini ***nach rechts zeigend.*** Muesch dür das Grebli uuf u em Hag naa bis zum Chirschiboum! Vo dert sy's nume zwänzg Meter bis a d Gränze.

Muggi-Sächeli Allwä chuum, Stini! Dert bym Chirschiboum passet albe eine. – I begäre nid emene Gränzwächter i d Finger z loufe.

Stini ***nach rechts gehend.*** So schlüüf dert dür die Studerete. Nachhär nimmsch die Länge vüre u machsch, dass d dürechunnsch!

Muggi-Sächeli I weiss däich sälber wien i über d Gränze chume!

Stini U dass de mir drü schöni Hüehner bringsch, Manndli, hesch verstange!

Muggi-Sächeli I will luege, was z mache isch.

Stini U we de süsch no grad öppis Gäbigs gsehsch z Spaniflie äne, de lasch es o grad la mitloufe. ***Geht wieder zurück nach rechts.***

Muggi-Sächeli Das bruuchsch mir däich nid z säge! Gang itz hei u tue mer nid geng alls befäle!

Stini Manndli! – Du weisch, was de z tüe hesch!

Muggi-Sächeli Mach doch nid eso lut. ***Er schleicht nach rechts ab.***

Stini ***schaut ihm aufmerksam nach, nickt zufrieden.*** I gloube, das chöm guet! ***Schaut vorsichtig um sich und verschwindet nach links.***

Kleine Pause.

2. Szene

Nyfenegger ***mit Kumli von rechts.*** Isch heiss gsy hüt!

Kumli **Oh** ja. Bisch o z Spaniflie gsy?

Nyfenegger Ga jasse, ga jasse.

Kumli Bisch?

Nyfenegger Ha da es paar gäbig Jasskamerade z Spaniflie.

Kumli U i ha gschäftlech z tüe gha.

Nyfenegger So? Gschäftlech? – Jäso! De wärisch aber ringer mit em Outo düregfahre.

Kumli Ä-ä du! D Outofahrer tüe sie a der Gränze viel besser erläse. We de wosch schmuggle, muesch z Fuess gah. ***Beide ab nach links.***

3. Szene

Trötschgerm. ***mit prallgefüllten Taschen von rechts.*** Chumm, Idi, tue doch nid geng eso zaagge!

Idi ***von rechts.*** So wart doch ömel o! I ha däich no müesse der Zucker verstecke!

Trötschgerm. Der Hueber-Sepp verwütscht üsereim sowieso nid, dä Träll! Chumm du itz! ***Leise.*** Muesch nume es uschuldigs Gsicht mache! ***Beide ab nach links.***

4. Szene

Kumli ***mit Nyfenegger wieder von rechts.*** Eh, notabeni, mir chöme ja angänds a d Gränze! – Wart hurti, Nyfenegger, i muess da no öppis vürers tue! ***Versteckt Uhren aus seiner Mappe in alle möglichen Taschen und Schuhe usw.***

Nyfenegger Tuet Kumli aber Uhre schmuggle! ***Lacht.***

Kumli Säg de nüt, he!

Nyfenegger U wenn i öppis säge!

Kumli De zeigen i di o a!

Nyfenegger ***lacht.*** Du mi azeige?

Kumli I weiss däich wohl, dass de dyner Zigarette [Sigarette] o alli vo Spaniflie hesch, wil sie dert ds Halb billiger sy!

Nyfenegger I wett es Chalb sy u die alli schmuggle!

Kumli So zeig grad! ***Tastet ihn ab.***

Nyfenegger U de, gspürsch öppis?

Kumli Alls voll!

Nyfenegger ***anerkennend.*** Du gäbsch no ne guete Gränzwächter, Kumli!

Kumli Ömel e bessere weder Hueber-Sepp! Das isch e schöne Trali das!

Nyfenegger Wo hesch du nume die vile Uhre här?

Kumli ***zurückschauend.*** Bscht! Dert hinger chöme Lüt! ***Beide wollen nach links ab.***

5. Szene

Muggi-Sächeli ***von links, plötzlich vor ihnen stehend, laut.*** Halt, wo heit dihr d Uswyse?

Nyfenegger ***erschrickt.***

Kumli ***lässt vor Schreck die Mappe fallen.***

Muggi-Sächeli ***lacht ausführlich und treuherzig.*** Da gseht me, was die für nes guets Gwüsse hei!

Kumli Ähä, Muggi-Sächeli, du hesch üs no grad öppis vürzha!

Nyfenegger Was schlüürmisch du da änet der Gränze dasume?

Kumli Der Uswys für uf Spaniflie düre hei sie dir ömel scho lang gno!

Muggi-Sächeli Muggi-Sächeli geit glych öppe no gärn i ds Ussland!

Nyfenegger ***entrüstet.*** Also schwarz über d Gränze, aha!

Muggi-Sächeli U de du? – Geisch schneewyss übere u hesch d Seck voll Schmuggelwar. – Nyfeneggerli, i kenne di! – Zigarette! ***Lacht laut und lang. Plötzlich wendet er sich zu Kumli.*** Lue da, Kumli, luegt da nid no e Uhr vüre? ***Deutet auf sein Gilet-Täschli. – Indem Nyfenegger und Kumli erstaunt auf die angegebene Stelle blicken, entwendet Muggi-Sächeli blitzschnell Kumlis Mappe.***

Kumli ***empört.*** Allwä!

Nyfenegger Lüge chan er o nid schlächt!

Kumli ***ängstlich seine Tascheneingänge schützend.*** Mach, dass d furt chunnsch mit dyne länge Finger!

Nyfenegger Wosch däich z Spaniflie dys Glück ga probiere! –

Muggi-Sächeli Mi muess albe eis abwächsle. Z Spaniflie het's o schöni Hüehner!

Kumli Hesch es hüt uf Hüehner abgseh? Soso!

Nyfenegger Poulet zum Znacht! Jäso!

Muggi-Sächeli U dihr syt härzlech yglade!

Kumli Nenei, Sächeli! Gstolnigi Hüehner düeche mi z weni guet. U bym Heigah hätt i ke Gäld u ke Naselumpe u ke gar nüt meh!

Muggi-Sächeli Jede luegt uf sy Gattig, wien er zur Sach chunnt. ***Durchsucht hinter seinem Rücken, für die Zuschauer sichtbar, mit der Hand Kumlis Mappe.***

Nyfenegger Ömel du chunsch scho derzue, da han i nid Chummer. ***Lacht.***

Kumli Mir müesse gah, süsch tuet Hueber d Gränze zue! ***Wendet sich zum Gehen.***

Muggi-Sächeli I hätt der da no öppis. ***Reicht ihm die Mappe.***

Kumli Du Hunds-Chätzer! Wenn hesch itz du mer die gno?

Nyfenegger Sött nid Muggi-Sächeli sy! Chumm itz, Kumli! ***Beide nach links ab.***

6. Szene

Trötschgerm. ***wieder mit Idi von rechts kommend.*** Yh, Idi, pass uuf! Dert isch Muggi-Sächeli! Nimm d Täsche zueche, dä het läng Finger!

Muggi-Sächeli Eeh, Trötschgermädle! Es chunnt der ömel gwüss nüt furt! Du luegsch viel z guet!

Trötschgerm. Vor dir muess me sech in Acht näh!

Muggi-Sächeli Vor mir? I mache doch niemere nüt! ***Schleicht langsam gegen Idi.***

Trötschgerm. Nenei, du bisch doch der Breevscht uf der ganze Wält! ***Aufgeregt.*** Idi, lue guet! Uf ds Mal reckt er dir mit syne Chlööpe i d Täsche. Eso wie dä cha stäle. Da isch der Tüüfel nume e Lehrbueb dergäge.

Idi ***ängstlich.*** Rüehr mer mys Züüg nid a, säge der!

Muggi-Sächeli Das Glump inträssiert mi gar nüt!

Trötschgerm. Du fingsch d Sache albe scho, gäb se äiner verliere!

Muggi-Sächeli ***hintenherum wieder auf Trötschgermädi zuschleichend.*** Isch nid halb sövel bös mit mer.

Trötschgerm. ***ihre Taschen beschirmend wie eine Henne ihre Küken.*** Also Isaak! Mach ke grouni Sach!

Idi Muesch nid meine, by üs chönnisch öppis näh! Mir sy üsere zwo, wo ufpasse!

Trötschgerm. Chumm, Idi!

Muggi-Sächeli Itz hei sie a der Gränze scho ume so ne Spion la flüge! Passet de uuf, we der vürechömet! ***Er schaut angestrengt nach links oben.***

Trötschgerm. Was?

Idi Wo?

Muggi-Sächeli ***flunkernd, mit zitternden, aufgeregten Gebärden.*** Lue, itz isch er scho so wyt obe! Yyh! E-e-e-e! Also nei! ***Schreiend.*** Nei! Nid achegheie! ***Schnell stiehlt er***

eine Flasche aus Idis Tasche, während die beiden neugierig den Himmel absuchen.

Idi I gseh's nid!

Trötschgerm. Aha! – Dä wott üs nume für ne Löhl ha, dä Nütnutz! Idi, nimm d Täsche u häb se!

Idi Ja dä nimmt mir scho nüt, Muetter!

Trötschgerm. Das weiss me nie by däm abgschlagne Kärli! Tät ringer öppis wärche. Arbeit macht das Leben süss, aber Muggi-Isaak het drum ds Süesse nid gärn!

Muggi-Sächeli Eeh, Trötschgermädle, ömel lieber weder du.

Trötschgerm. Jä was ächt!

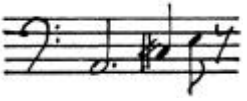
Muggi-Sächeli I cha de no süess dryluege, nid so suur wie du!

Trötschgerm. Chumm itz, Idi! ***Beide gehen nach links ab.***

Muggi-Sächeli ***winkt ihnen mit der gestohlenen Flasche nach und versorgt sie, als sie nochmal zurückschauen, blitzgeschwind in der Kutte. Ab nach rechts.***

7. Szene

Ludi-Bänz ***kommt etwas angeheitert von rechts daher, brummend.*** Traalala, traalala...



Elise ***hinter ihm her mit Täschchen und Korb.*** So, Bänz, mach Platz, dass me dürecha!

Ludi-Bänz D Strass isch däich breiti gnue!

Elise By dir cha me nie wüsse, wo dass d hiplampisch.

Ludi-Bänz I bi nüechter!

Elise Neue schier! Mi schmöckt's! Der Schnaps isch däich z Spaniflie o billiger.

Ludi-Bänz I schmuggle ke Schnaps!

Elise Nenei, du hesch ne scho innefür, de bruuchsch ne nümmeh z verzolle. ***Ab nach links.***

Ludi-Bänz Die Märitwyber sy fräch!

8. Szene

Nyfenegger ***wieder mit Kumli von rechts.*** Eh, lue da, Bänzli wott o no über d Gränze! Hoppla!

Kumli ***sieht Ludi-Bänz ein wenig torkeln.*** Häb di, Bäbi! – Achtung! Dä het rund Füess!

Nyfenegger Wenn het er das nid?

Kumli Hesch ume toll zur Würze gschüttet?

Ludi-Bänz Lue du für di, alte Gytgnäpper!

Nyfenegger La ne, dä het halt ume sy Stör. ***Beide nach links ab.***

Ludi-Bänz ***blickt dumpf und verloren ins Publikum und geht ebenfalls nach links ab.***

9. Szene

Beim Zollhaus.

Sepp ***kommt von hinten, stellt gemütlich eine Barriere auf und hängt ein Schild mit der Aufschrift "Zollhaus" an die Rückseite. Nun blickt er strassauf und strassab.*** So! – De wei mer däich no es paar Lüt dürela. – Aber es isch ke Mönsch umewäg. Wott hüt niemer meh über d Gränze? ***Schaut auf die Uhr.*** De chönnt me ja angänds Fyrabe mache. Eh mol, dert chöme re no!

Trötschgerm. ***von rechts, stellt keuchend die Taschen ab, wischt sich den Schweiss ab.*** Uh, macht das warm hüt. – Chumm, Idi!

Sepp So? – Het ds Trötschgermädi viel z trage?

Trötschgerm. Ja, aber nüt z verzolle!

Sepp Uswyse, bitte!

Trötschgerm. ***zeigt sie.*** Isch däich alls ir Ornig. Mir sy rächtschaffeni Lüt!

Sepp Ei Stichprob muess i glych mache.

Kumli
Nyfenegger } ***von rechts, grüssen.***
Elise

Sepp Warte! Hinger aschliesse! ***Wühlt in einer der Taschen.***

Trötschgerm. Das isch eifach uverschant, därewä i frömde Lüte Sache ga umenuele!

Idi Mir hei nüt!

Trötschgerm. Gwungerig sy die Gränzwächter, es het e ke Gattig!

Sepp ***eine Hamme hervorziehend.*** U de da die Hamme?

Kumli
Nyfenegger } ***Staunen, Gelächter.***
Elise

Trötschgerm. Das isch däich üses Znüni!

Kumli Potz! Die Trötschgermädle het de Appetit! ***Lacht.***

Trötschgerm. Schwyg du, u lue für di!

Idi Die ässe mir däich no am Heigah! Ganz sicher! Süsch gäll, Muetter?

Nyfenegger ***grinsend.*** I wünsche nech e Guete!

Sepp Pack dä Kumis zäme. Aber die Hamme wird de nid am Märitstang verchouft!

Trötschgerm. Das geit de d Polizei öppis a u nid die Herre Gränzwächter. Chumm, Idi, schneidig! ***Beide ab nach links.***

10. Szene

Sepp ***zu Kumli.*** Heit Dihr Ware z verzolle?

Kumli Rein nüt! ***Zeigt seinen Ausweis.***

Sepp Mappe!

Kumli	***öffnet und zeigt sie.*** Bitte!
Sepp	Isch guet! – U du, Nyfenegger?
Nyfenegger	Bi nume gsy ga jasse. ***Zeigt seinen Ausweis.***
Sepp	Scho ume? – Kener Zigarette?
Nyfenegger	Wüsst nid wo!
Sepp	Zeig! ***Greift an der Kutte.*** U das da?
Nyfenegger	***wird rot, heftig.*** Das sy myner Jasscharti, chaisch gloube oder nid!
Sepp	Isch guet! Wyter!
	Nyfenegger und Kumli gehen links ab.
Ludi-Bänz	***erscheint von rechts.***
Sepp	Elise?
Elise	***erregt.*** I ha nüt. I ha nüt! Was meinsch ömel o geng!
Sepp	Tue doch nid eso närvös!
Elise	Eh wenn i doch nüt ha!
Sepp	I gloube der's ja! Nume der Uswys wott i gseh.
Elise	Du kennsch mi däich!
Sepp	Es isch Vorschrift!
Elise	***kramt widerwillig im Täschchen.*** Nu! – So ssä!
Sepp	***betrachtet die Foto.*** Eeh, wettigs schöns Helgeli! – Denn bisch no jung u hübsch gsy!
Elise	Gib das Züüg!
Sepp	Itz bisch nume no "und".
Elise	Bis nid fräch, Sepp, süsch sägen i's em Herr Zollinspäkter. ***Ab nach links.***
Sepp	Itz der Ludi-Bänz! – Dä het aber ume Öl am Huet! – Chumm dahäre! – Uswys?
Ludi-Bänz	***zeigt ihn.***
Sepp	So! – Im Reglemänt heisst's: Leute in angetrunkenem Zustand sind nicht über die Grenze zu lassen.

Ludi-Bänz Bi däich nüechter! Wirde wohl no hei dörfe!

Sepp ***ihn weiterschiebend.*** So gang, wil's di isch. – Aber we der Chef wär da gsy, dä hätt di de chly hingeregheit i ds Chefeli!

Ludi-Bänz ***schwerfällig nach links abgehend.*** Traalala. Traalala.

Sepp ***gähnt, schaut auf die Uhr und überblickt die Strasse in beiden Richtungen.*** So, de isch Zyt! Itz tüe mer zue! ***Er lässt die Barriere herunter.*** Eh, isch das warm gsy hüt. ***Er will hineingehen.***

11. Szene

Unbekannte ***von links, schnaufend.*** Gueten Aabe!

Sepp Wär chunnt de da no cho z schuehne?

Unbekannte Ja, itz bin i de gly glüffe gnue!
Darf me no übere, oder isch scho zue?

Sepp Es isch scho zue.

Unbekannte Tuesch d Gränze nid no hurti uuf für mi?
Das wär ja nid e grossi Sach für di!

Sepp 's geit nid!

Unbekannte I bi i Not, das chönntisch du doch gspüre!
I sött no hinech uf Spaniflie düre.

Sepp ***achselzuckend.*** Itz syt Dihr halt z spät!

Unbekannte Isch das es Eländ, oh, es darf nid sy!
Du gsehsch doch o: Es nachtet ja scho y!

Sepp Henu, mi cha ja einisch e Usnahm mache. Aber de müesset Dihr's halt äxtra zale, wil's ussert der Zyt isch.

Unbekannte Jaja, i ha's scho däicht: Eso isch d Wält!
Sie wei geng allnen Orte nume Gäld! ***Kramt in der grossen Tasche.***

Sepp Wäret Dihr mira ender cho!

Unbekannte I finge kes u wüsst o nid, wo näh;

hingäge chönnt der öppis angers gä! ***Zieht ein feines, blaues Schleiertuch hervor.***

Sepp Was söll i mit däm Hudel?

Unbekannte Jäso, das chaisch natürlech du nid wüsse! ***Geheimnisvoll.***
So los, das isch ke Hudel, das isch ds Gwüsse!

Sepp ***verständnislos.*** Was isch das?

Unbekannte Ds Gwüsse! Ha der's doch grad äbe gseit!
's het's öpper nume so a Bode gheit.
So sy sie hüt, die Alte wie die Junge.
Im Dörfli vore han i's vori gfunge.
Seufzend. Ja, dert isch halt o nümmeh alls wie's sött.
's git chuum no öpper, wo nes Gwüsse het.
Lue da, es isch es bitzli nass vom Räge.
's isch eifach i mene Strassegrebli gläge.
Mi isch druff umetschalpet mit de Füesse.
Leise. Sie wärde's de no einisch müesse büesse!
Laut. Mit Schyn sy d Lüt vom Dörfli baas eso.
I weiss es scho: Die meischte sy no froh;
de cheu sie besser mache, was sie wei,
we d Mönsche ihres Gwüsse nümmeh hei.

Sepp ***ungläubig.*** Dihr – heit – ds Gwüsse gfunge?

Unbekannte Däich wohl! Tuet di das no verwungere?
Lue einisch unger d Sache ungere,
de gsehsch: D Wält isch voll Tüüfelssucht u Nyd!
Mit allem tuet me güde wie nid gschyd.
D Lüt sy verböischtig, faltsch u grob u gytig,
u mi list gwüss bal all Tag i der Zytig,
vo Chrieg u hundert angerne schlimme Sache.
De Mönsche gfallt's! Sie tüe ja nume lache.
U bsungers no grad d Lüt im Dörfli vore.
Warum? Wil sie o ds Gwüsse hei verlore.

Sepp ***staunend.*** U Dihr – heit's gfunge?

Unbekannte He ja, e Bitz dervo, da, nume chly.

U we d ne nid begärsch, so la's la sy!
Hesch du no es Gwüsse?

Sepp I? – Ja! – Oder nei... ***Er schaut an sich hinunter und betastet seinen Oberkörper.*** Wo het me das? – Eh mol, i ha allwä scho no eis; aber nid es settigs!

Unbekannte Eh guet – so packen i's halt ume y.

Sepp ***demütig.*** Nei, gät mer's glych! Vilech isch me sech no einisch froh drüber. ***Nimmt es in Empfang.*** Aber – was choschtet das?

Unbekannte Wie chaisch du settigs frage, guete Chnab!
Du weisch doch: Ds Gwüsse isch e Gottesgab.
Für das heuscht me nüt.

Sepp De la nech derfür no vergäbe über d Gränze!

Unbekannte ***erleichtert.*** Eh, isch das wahr? Itz muess i gar nüt zale?
Vergält's der Herrgott z hunderttuusigmale!
Guet Nacht! I wünsche der e gueti Rueh!
Bedeutungsvoll. U häb de Sorg derzue!

12. Szene

Sepp ***allein, das Schleiertüchlein betastend, wendend, schwenkend, schüttelnd, beriechend.*** Das – söll itz – ds Gwüsse sy? ***Er wendet sich plötzlich nach der Richtung, in welcher die Frau verschwunden ist.*** Jä, dumme Züüg! – Da bin i itze schön ychegheit! ***Er knüllt das Tuch zusammen.*** Aber eeh, – haltla! – Das chönnt me ja usprobiere! ***Er nimmt es wieder auseinander.*** We's by de Schmuggler öppis nützti, wo da geng über d Gränze chöme... ***Er lacht für sich.*** We die uf ds Mal täte userücke, mit der War, wenn i ne das Tüechli gäb....! De gäb i bis zletscht no ne guete Gränzwächter. ***Er nimmt einen Freudengump und wirft das Tüchlein in die Luft.***

13. Szene

Frau v. Gunten ***aus dem Haus tretend.*** Erwin, cho ässe! Wo isch my Ma, Herr Hueber?

Sepp Der Chef isch no nid vom Dörfli hei, Frou Zollinspäkter.

Frau v. Gunten Was? Geng no nid? Wo blybt äch dä so lang?

Sepp ***mit dem Tüchlein spielend.*** Weiss halt nid.

Frau v. Gunten U heit Dihr viel verwütscht hüt?

Sepp Nid eso.

Frau v. Gunten Dihr syt halt z frein. I säge's ja geng!

Sepp Itz verwütsche se de scho. ***Schwenkt siegesbewusst das Tüchlein.***

Frau v. Gunten So sprützet der Vorplatz no chly ab, dass d Gränze ume suber isch für morn!

Sepp Nu guet! ***Er legt das Tüchlein über die Barriere, verschwindet und kommt mit einem Schlauchende zum Vorschein.***

14. Szene

Käthi ***aus dem Zollhaus kommend.*** Muetter, d Suppe brönnt der a!

Frau v. Gunten Yh ja! ***Ärgerlich.*** Chunnt äch dä Vatter nid gly? ***Ab ins Haus.***

Sepp ***mit dem Schlauch.*** Dänne, Käthi, chaisch mer ga adrähje!

Käthi Mira. ***Verschwindet.***

Sepp ***spritzt pantomimisch den Platz ab.***

Spieler ***im Hintergrund:*** Schschsch.

Käthi ***erscheint und stellt sich links hinten hin.***

Sepp ***spritzt schliesslich gegen Käthi.***

Käthi We d mi nass machsch, Püürschteli!

Sepp Bisch wasserschüüch?

Käthi Wart nume! ***Verschwindet und dreht ihm das Wasser ab.***

Sepp ***laut.*** Hee, no nid abdrähje, Käthi!

Käthi ***erscheint wieder.*** Tschou, Seppli!

Sepp I ha di nümmeh gärn!

Käthi I di o nümm!

Sepp Nei, isch wahr, Käthi?

Käthi Ja.

Sepp Hesch mi gar kes Bitzeli meh gärn?

Käthi Nume no so chly.

Sepp ***dreht zum Spass die Uniformmütze quer, hält die Hände auf den Rücken und den Kopf schief.*** Lue, i bi doch geng no feiechly e Hübsche!...

15. Szene

Herr v. Gunten ***von links.*** So, tüet dihr aber ume Süessholz raschple zäme!

Sepp ***zurechtschnellend.*** Grüessech, Herr Zollinspäkter, i bi grad am Vorplatz-Sprütze!

Käthi U i bin ihm ga ds Wasser adrähje.

Sepp Es het mer nume chly ghulfe.

Herr v. Gunten Jaja, i kenne das Züüg! Geng muess umenang umeglyret sy! – We das nid sofort ufhört, Hueber, de wärdet Dihr versetzt!

Käthi Wohäre de, Vatter?

Herr v. Gunten Das cha dir glych sy! Hueber, Dihr chömet de no grad i ds Büro hingere, cho abrächne u cho Bricht mache! Isch viel glüffe hüt a der Gränze?

Sepp Es macht sech no so!

Herr v. Gunten Also! – Schluuch dänneruume!

Sepp ***mit dem Schlauch ab.***

Käthi D Muetter het scho lang gchochet, Vatter! Wo blybsch o geng?

Herr v. Gunten Wehe, we du mit däm eifältige Gränzwächter es Gschleipf afasch! Was hesch da?

Käthi ***hat das Schleiertüchlein in den Händen.*** Eh, das isch da dasumegläge.

Herr v. Gunten Ghei's furt!

Käthi Nei, das wott i bhalte.